

Niederschrift

über die 20. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Roßdorf
am Freitag, den 12.04.2019

Sitzungsort: Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr im Ortsteil Gundernhausen,
Bruchwiesenstraße 55,
Sitzungsbeginn: 19:04 Uhr
Sitzungsende: 21:50 Uhr

ANWESENDE:

Bichler, Maria
Braun, Karl-Heinrich
Borchmann, Roland
Crößmann, Markus
Exner, Thomas
Felger, Ralf
Günther-Scharmann, Steven
Hofmann, Heiko
Jung, Klaus
Kaffenberger, Bijan -entschuldigt-
Rück, Iris
Rückert, Dr. Annette
Schug, Rainer
Zimmer, Barbara
Fischer, Hans-Jürgen
Hanstein, Harald
Lutz, Dr. Hans-Joachim
Träxler, Tobias
Weber, Susanne
Bischoff, Lars Kim
Bohl, Gudrun
Eichelhardt, Stefan
Fuchs-Bischoff, Klaus-Dieter
Kaufmann, Friedrich
Elliott, Claire
Elliott, Dr. Simon
Heß, Martin -entschuldigt-
Monien, Matthias
Stellfeldt, Markus
Wellmann, Jörg
Zimmermann, Norman -entschuldigt-

GEMEINDEVORSTAND:

Bürgermeisterin Christel Sprößler
Erster Beigeordneter Karlheinz Rück
Beigeordneter Jochen Lehmann
Beigeordnete Ursula Trebitz-Draier
Beigeordneter Günther Weick
Beigeordneter Georg Dintelmann
Beigeordneter Klaus Seibert
Beigeordneter Rüdiger Slabon
Beigeordneter Dr.-Ing. Andreas Haakh

SCHRIFTFÜHRER:

Matthias Meyer

TONBANDAUFZEICHNUNG:

Uwe Gade

Zu Punkt 01. der TO:
Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

GVE 12.04.2019

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Günther-Scharmann, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Zu Punkt 02. der TO:
Feststellung der Beschlussfähigkeit

GVE 12.04.2019

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Günther-Scharmann, stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind von 31 Gemeindevertretern 28 anwesend.

Zu Punkt 03. der TO:
Feststellung der Tagesordnung

GVE 12.04.2019

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Günther-Scharmann, teilt mit das keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorliegen.

Somit gilt die nachfolgende Tagesordnung:

	Tagesordnung:	Beratender Ausschuss
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung	
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
3.	Feststellung der Tagesordnung	
4.	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung	
5.	Bericht a) des Vorsitzenden der Gemeindevertretung b) der Vorsitzenden des Gemeindevorstandes c) der Ausschussvorsitzenden d) aus den Verbänden	
6.	Holzvermarktung – Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	HFA/UBV
7.	Vergabe des neuen Hundeübungsplatzes am Grillplatz „An der Kubig“ an den ortsansässigen Verein der Hundefreunde 1951 Roßdorf e.V.“; Abschluss eines notariellen Erbbaurechtsvertrages	HFA
8.	Aktionsplan gegen Einwegkunststoffprodukte und Plastikmüll	HFA/UBV
9.	Stellungnahme AMTIX kurz	HFA
10.	Antrag der WiR-Fraktion a) Friedhofskonzept der Gemeinde Roßdorf (Antrag vom 17.01.2019)	HFA/SKS/UBV
11.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen a) Anlegung von Blühstreifen entlang öffentlicher Straßen (Antrag vom 13.10.2018) b) Antrag zur Entwicklung eines Ortsentwicklungsplans	UBV HFA/UBV
12.	Anfrage der WiR Fraktion a) Anfrage zum Schwellenwert für europaweite öffentliche Ausschreibungen	
13.	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen a) Anfrage zum Bebauungsgebiet „Erlehe“ b) Anfrage zu Abweichung von Bebauungsvorschriften	

**Zu Punkt 04. der TO:
Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

GVE 12.04.2019

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Günther-Scharmman, teilt mit, dass zur Niederschrift der 19. Sitzung der Gemeindevertretung, vom 08.02.2019, keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen. Die Gemeindevertretung stimmt der Niederschrift der 19. Sitzung vom 08.02.2019 einstimmig zu.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 28	
Ja-Stimmen:	28	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0
SPD	13		0		0
CDU	5		0		0
Bündnis 90/Die Grünen	5		0		0
WiR	5		0		0

Die Niederschrift vom 08.02.2019 gilt als genehmigt und wird auf der Homepage der Gemeinde Roßdorf veröffentlicht.

**Zu Punkt 05. der TO
Bericht**

GVE 12.04.2019

**Zu Punkt 05. a) der TO:
des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

GVE 12.04.2019

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Günther-Scharmman, berichtet dass die Nachfragen zu den Anfragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, aus der letzten Sitzung, zwischenzeitlich schriftlich beantwortet wurden und mit der Einladung zur heutigen Sitzung verschickt wurden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste turnusgemäße Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Roßdorf, am Freitag, den 07. Juni 2019, um 19:00 Uhr, im Sonnensaal in Roßdorf stattfindet. Antragsschluss ist Donnerstag, 16. Mai 2019.

Der Vorsitzende gratuliert nachträglich folgenden Gemeindevertretern und Beigeordneten zum Geburtstag:

Harald Hanstein, Lars Kim Bischoff, Jörg Wellmann, Günter Weick, Karlheinz Rück und Bürgermeisterin Christel Sprößler.

Bürgermeisterin Sprößler berichtet über die folgenden Punkte:

- Verwaltungsbericht für das 2. Halbjahr 2018 gem. § 66 Abs. 2 HGO
- Statistik-Journal von 04/2019 mit Zahlen-Daten-Fakten (Stand 2017) aus dem Landkreis Darmstadt Dieburg
- schriftliche Beantwortung der beiden Zusatzfragen aus der Beantwortung der Anfrage der Faktion Bündnis 90/Die Grünen aus der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.02.2019
- Erfolgreiche Aktion „Saubere Landschaft – Frühjahrsputz“ am 16. März 2019
- Ausbau K 128 aktueller Sachstand
- Lärmschutzwand „Am Hühnerbusch“
- Freibadsaison 2019
- Ferienspiele 2019
- Nahversorgung Fertigstellung EDEKA-Markt im Münkel
- „Runder Tisch“ zur aktuellen Entwicklung der Kindergarten/Krippensituation in der Gemeinde Roßdorf
- Bericht aus der Kommission „Innerörtliche Entwicklung“ vom 20.03.2019
- Bericht aus der Kommission „Bezahlbarer Wohnungsbau“ vom 25.03.2019
- 27.04.-01.05.2019 Fahrt einer Bürgergruppe und Mitgliedern des Festausschusses nach Benatky
- Fahrt der Rotkehlchen vom 18.-19. Mai 2019 nach Lichtentanne
- 22.5.-26.05.2019 EUROPARAD-TOUREN in und um Roßdorf/Rhön
- Ortsstraßenfest Vösendorf vom 14.06.-16.06.2019
- 650-Jahrfeier Lichtentanne vom 28.06.-30.06.2019
- Kirtag Kindberg vom 05.08.07.2019
- Bierfest Reggello vom 03.07.- 08.07.2019
- Kreisschützenfest Roßdorf/Rhön am Sonntag 21. Juli 2019
- 37. Roßdörfer Ortskernfest 16.-18.08.2019
- WahlhelferInnen für die Europawahl am 26. Mai 2019

**Zu Punkt 05. c) der TO:
der Ausschussvorsitzenden**

GVE 12.04.2019

Die Berichte der Ausschussvorsitzenden erfolgen zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten.

**Zu Punkt 05. d) der TO:
aus den Verbänden**

GVE 12.04.2019

Erster Beigeordneter Rück berichtet von der am 14.03.2019 in Groß-Zimmern stattgefundenen
Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gersprenzgebiet.

Bürgermeisterin Sprößler berichtet von der am 03. April 2019 stattgefundenen Städte- und
Gemeindebeiratsitzung der DADINA.

Bürgermeisterin Sprößler erläutert die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau- und Verkehrswesen, Jung, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Fischer, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Nach einer Wortmeldung von Gemeindevertreter Kaufmann und von Bürgermeisterin Sprößler beschließt die Gemeindevertretung einstimmig:

1. Zur Vermarktung der im Gemeindewald Roßdorf anfallenden Hölzer wird im Sinne einer nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes und als Element der Daseinsvorsorge für die Bevölkerung und der Öffentlichkeit eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) mit dem Namen „**Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach AöR**“ gegründet.

Der AöR gehören neben der Gemeinde Roßdorf die nachfolgend genannten Städte und Gemeinden an:

Alsbach-Hähnlein, Babenhausen, Bickenbach, Darmstadt, Dieburg, Dietzenbach, Egelsbach, Ep-pertshausen, Fischbachtal, Griesheim, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt Groß-Zimmern, Hainburg, Langen, Mainhausen, Messel, Modautal, Mühlheim am Main, Mühlital, Münster (Hessen), Ober-Ramstadt, Obertshausen, Otzberg, Reinheim, Rödermark, Rodgau, Schaafheim, Seeheim-Jugen-heim, Seligenstadt und Weiterstadt.

Die Anstalt entsteht durch Vereinbarung ihrer Errichtung, welche am Tage nach der letzten öffentli-chen Bekanntmachung wirksam wird.

2. Gleichzeitig wird die vom Magistrat der Stadt Groß-Umstadt vorbereitete und mit der Kommu-nalaufsicht bereits abgestimmte Entwurf der Anstaltssatzung beschlossen. Sie beinhaltet folgende Kernpunkte:

- Das Stammkapital beträgt 50.000 EUR. Es wird durch die Städte und Gemeinden in gleichen Anteilen (1.562,50 € je Mitglied) erbracht.
- Verwaltungsratsmitglieder sind die Oberbürgermeisterinnen/ Oberrbürgermeister/Bürger-meisterinnen/Bürgermeister einer jeden Anstaltsträgerin.
- Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die für die Gründung der AöR erforderlichen weite-ren Verfahrensschritte vorzubereiten und die bereits mit der Kommunalaufsicht vorabge-stimmte Satzung zum Abschluss zu bringen.

3. Die Bürgermeisterin als Vertreterin im Verwaltungsrat der AöR wird im Rahmen der dortigen Ab-stimmungsprozesse insbesondere ermächtigt:

- den Sitz und die Standorte der Anstalt festzulegen;
- den Entschädigungssatz je verkauften Festmeter festzulegen;
- den Geschäftsplan zu erarbeiten und den Aufbau der Team- und Organisationsstrukturen zu be-gleiten.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 28	
Ja-Stimmen:	28	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0
SPD	13		0		0
CDU	5		0		0
Bündnis 90/Die Grünen	5		0		0
WiR	5		0		0

Vergabe des neuen Hundeübungsplatzes am Grillplatz „An der Kubig“ an den ortsansässigen Verein der Hundefreunde 1951 Roßdorf e.V.“; Abschluss eines notariellen Erbbaurechtsvertrages

Bürgermeisterin Sprößler erläutert die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Fischer, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Nach einer Wortmeldung von Gemeindevertreter Stellfeldt beschließt die Gemeindevertretung einstimmig:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, dem Verein der Hundefreunde 1951 Roßdorf e.V. 64380 Roßdorf, das neugebildete gemeindliche Grundstück in der Gemarkung Roßdorf, Flur 14 Nr. 262 mit einer Gesamtfläche von 6.218 m² im Erbbaurecht zur Verfügung zu stellen und einen notariellen Erbbaurechtsvertrag mit folgenden Konditionen abzuschließen:

1. Die Überlassung des vorgenannten Gemeindegrundstückes erfolgt auf die Dauer von 70 Jahren zur vereinsgemäßen Nutzung als Hundeübungsplatz.
2. Nach Ablauf des Erbbaurechtes gehen die errichteten Baulichkeiten entschädigungslos in das Eigentum der Gemeinde Roßdorf über. Von einer Rückbauverpflichtung wird abgesehen.
3. Der Verein der Hundefreunde 1951 Roßdorf e.V. zahlt an die Gemeinde Roßdorf einen jährlichen Erbbauzins von 200,00 €, fällig erstmals zum 15.01.2020. Der Erbbauzins wird im Grundbuch als Reallast eingetragen.
4. Für die Gemeinde Roßdorf ist eine Dienstbarkeit für die Pflege des Heckenzuges einzutragen.
5. Die Gemeinde Roßdorf stellt dem Hundeverein 5 Container (Maße: 6 m x 2,50 m) unentgeltlich zur Verfügung.
6. Die Vertragsnebenkosten (Notarkosten, Grundbuchamt, Kosten der Gebäudeeinmessung, des Heimfalls, der Löschung des Erbbaurechts etc.) trägt der Verein der Hundefreunde 1951 Roßdorf e.V.
7. Die Anschlusskosten für Kanal und Wasser bis zur Grundstücksgrenze übernimmt die Gemeinde Roßdorf. Die Hausanschlusskosten auf dem Grundstück gehen zu Lasten des Hundevereins.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 28	
Ja-Stimmen:	28	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0
SPD	13		0		0
CDU	5		0		0
Bündnis 90/Die Grünen	5		0		0
WiR	5		0		0

**Zu Punkt 8. der TO:
Aktionsplan gegen Einwegkunststoffprodukte und Plastikmüll**

GVE 12.04.2019

Bürgermeisterin Sprößler erläutert die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau- und Verkehrswesen, Jung, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Fischer, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Nach einer Wortmeldung von Gemeindevertreter Kaufmann beschließt die Gemeindevertretung einstimmig:

Der Gemeindevertretung Roßdorf beschließt nachfolgenden Aktionsplan zur Vermeidung von Einwegkunststoffprodukten und zur Entwicklung einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft mit langlebigen, wiederverwertbaren Produkten und bittet den Gemeindevorstand, diesen umzusetzen.

1. Die Gemeindevertretung, die Gemeindeverwaltung und die Außenstellen verzichten zukünftig auf alle vermeidbaren Einwegkunststoffprodukte in den eigenen Betriebsgebäuden.
2. Beim Materialeinkauf ist darauf zu achten, dass möglichst auf Einwegprodukte verzichtet wird und Recyclingprodukte bevorzugt werden. Neben der Vermeidung von Plastikmüll soll auf die Wiederverwertung und das Recycling von Materialien im Sinne einer Kreislaufwirtschaft Wert gelegt werden.
3. Bei öffentlichen Veranstaltungen (Ortskernfest, Weihnachtsmarkt) soll ab 2020 auf Plastik-Einwegprodukte wie Teller und Besteck verzichtet werden. Bei Privatveranstaltungen in öffentlichen Einrichtungen soll im Rahmen der Nutzungsvereinbarung auf den Verzicht von Plastik-Einwegprodukten hingewirkt werden.
4. Der Einzelhandel soll ermuntert werden, Lebensmittel in mitgebrachten Gefäßen zu verkaufen und dadurch mitzuhelfen, Verpackungsmüll zu reduzieren.

Abstimmung							
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend:		28	
Ja-Stimmen:	28	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0		
SPD	13		0		0		
CDU	5		0		0		
Bündnis 90/Die Grünen	5		0		0		
WiR	5		0		0		

Bürgermeisterin Sprößler erläutert die Beschlussvorlagen des Gemeindevorstandes.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Fischer, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Ohne weitere Wortmeldung beschließt die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Roßdorf spricht sich im Verfahren um die Verlegung der Flugroute AMTIX kurz für die Umsetzung der Varianten 2 oder 6b aus.

Weiterhin fordert die Gemeindevertretung dazu auf, zwei weitere Alternativen zu untersuchen:

- Die Verbindung der Varianten 1 und 6b, sowie die Verbindung der Varianten 4neu und 6b.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme bei den Verfahrensträgern, dem Forum Flughafen und Region (FFR) und der Fluglärnkommision (FLK) abzugeben.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 28	
Ja-Stimmen:	25	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	3
SPD	13		0		0
CDU	5		0		0
Bündnis 90/Die Grünen	3		0		2
WiR	4		0		1

**Zu Punkt 10. der TO:
Antrag der WiR-Fraktion**

GVE 12.04.2019

**Zu Punkt 10. a) der TO:
Friedhofskonzept der Gemeinde Roßdorf**

GVE 12.04.2019

Gemeindevertreter Stellfeldt erläutert den Antrag vom 17.01.2019.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Sport, Kultur und Soziales, Hanstein, teilt mit, dass der Ausschuss keine Beschlussempfehlung abgegeben hat.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau- und Verkehrswesen, Jung, teilt mit, dass der Ausschuss keine Beschlussempfehlung abgegeben hat.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Fischer, gibt die ablehnende Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Nach Wortmeldungen der Gemeindevertreter Monin, Bichler, Kaufmann, Hanstein und Günther-Scharmann beschließt die Gemeindevertretung den Antrag

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt für die Friedhöfe beider Ortsteile eine Konzeption samt eines nachhaltigen Pflegeplanes zu erteilen. Das Ergebnis soll in der Gemeindevertretung präsentiert und zur erneuten Beschlusslage vorgelegt werden“, abzulehnen.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 28	
Ja-Stimmen:	10	Nein-Stimmen:	18	Enthaltungen:	0
SPD	0		13		0
CDU	0		5		0
Bündnis 90/Die Grünen	5		0		0
WiR	5		0		0

**Zu Punkt 11. der TO:
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

GVE 12.04.2019

**Zu Punkt 11. a) der TO:
Anlegung von Blühstreifen entlang öffentlicher Straßen**

GVE 12.04.2019

Gemeindevertreter Kaufmann erläutert den Antrag vom 13.10.2018.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau- und Verkehrswesen, Jung, gibt die Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Nach einer redaktionellen Ergänzung des Antrages vom 13.10.2018 um den Vorschlag des Umweltamtes mit Schreiben vom 06.02.2019 und Wortmeldungen von Gemeindevertreter Hanstein und Bürgermeisterin Sprößler beschließt die Gemeindevertretung:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, geeignete Unternehmen mit der Anlegung von dauerhaften Blühstreifen entlang der L 3115 in Gundershausen am Ortseingang aus Richtung Roßdorf zu beauftragen. Die Ausführung soll nach dem Vorschlag vom Umweltamt der Gemeinde Roßdorf vom 06.02.2019 erfolgen. Nach einem Jahr wird ermittelt, wie sich diese Maßnahme auswirkt. Bei Erfolg werden weitere verfügbare Flächen umgewidmet.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 28	
Ja-Stimmen:	25	Nein-Stimmen:	3	Enthaltungen:	0
SPD	13		0		0
CDU	2		3		0
Bündnis 90/Die Grünen	5		0		0
WiR	5		0		0

**Zu Punkt 11. b) der TO:
Antrag zur Entwicklung eines Ortsentwicklungsplans**

GVE 12.04.2019

Gemeindevertreter Eichelhardt erläutert den Antrag vom 02.03.2019 und bittet um eine redaktionelle Änderung.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau- und Verkehrswesen, Jung, teilt mit, dass der Ausschuss keine Beschlussempfehlung abgegeben hat.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Fischer, gibt die ablehnende Beschlussempfehlung des Ausschusses bekannt.

Nach Wortmeldungen der Gemeindevertreter Hanstein, Dr. Rückert, Weber, Dr. Elliott, Eichelhardt, Hofmann, Kaufmann, Bichler, Fuchs-Bischoff, Bürgermeisterin Sprößler und Eichelhardt beschließt die Gemeindevertretung den Antrag

„Der Gemeindevorstand soll beauftragt werden, mittels Fachplanern und aktiver Bürgerbeteiligung auf dem Gebiet der Stadtentwicklung, einen Ortsentwicklungsplan für die gesamte Gemeinde Roßdorf zu erstellen. Dieser Ortsentwicklungsplan soll als verbindliche Leitlinien für alle künftigen Bau-

und Entwicklungsmaßnahmen dienen. Der Planungszeitraum soll die nächsten 20 – 25 Jahre umfassen.

Damit soll die nachhaltige Entwicklung auf den Gebieten

- (1) „Bauliche Entwicklung“
- (2) „Verkehr“
- (3) „Freiflächen und Umwelt“
- (4) „ Soziale Infrastruktur, Freizeit und Kultur“
- (5) „ Nahversorgung und Wirtschaft“ und
- (6) „ Ortsmitte“

gelenkt und gefördert werden. Besonderes Augenmerk richtet sich dabei auf die gemeinsame Entwicklung beider Ortsteile. Die Planungskosten werden aus allgemeinen Haushaltsmitteln bestritten. Der Ortsentwicklungsplan ist regelmäßig (etwa alle 10-15 Jahre) zu aktualisieren. Die Gemeindevertretung wird in den Beratungsprozess einbezogen und entscheidet letztlich. „ , abzulehnen.

Abstimmung					
Ges. Zahl der Mitglieder:		31		Davon anwesend: 28	
Ja-Stimmen:	10	Nein-Stimmen:	17	Enthaltungen:	1
SPD	0		13		0
CDU	0		4		1
Bündnis 90/Die Grünen	5		0		0
WiR	5		0		0

**Zu Punkt 12. der TO:
Anfrage der WiR Fraktion**

GVE 12.04.2019

**Zu Punkt 12. a) der TO:
Anfrage zum Schwellenwert für europaweite öffentliche Ausschreibungen**

GVE 12.04.2019

Bürgermeisterin Sprößler hat zu Beginn der Sitzung die schriftliche Beantwortung der Anfrage vom 18.03.2019 austeilen lassen.

Gemeindevertreter Dr. Elliott stellt eine Zusatzfrage, die von Bürgermeisterin Sprößler direkt beantwortet wird.

**Zu Punkt 13. der TO:
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

GVE 12.04.2019

**Zu Punkt 13. a) der TO:
Anfrage zum Baugebiet „Erlehe“**

GVE 12.04.2019

Bürgermeisterin Sprößler hat zu Beginn der Sitzung die schriftliche Beantwortung der Anfrage vom 21.03.2019 austeilen lassen.

Gemeindevertreter Kaufmann stellt zwei Zusatzfragen von denen Bürgermeisterin Sprößler die 1. Zusatzfrage direkt beantwortet. Die 2. Zusatzfrage wird von Bürgermeisterin Sprößler auf die rechtlich zulässige Beantwortung hin überprüft und bis zur Einladung für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung schriftlich beantwortet.

**Zu Punkt 13. b) der TO:
Anfrage zu Abweichung von Bauvorschriften**

GVE 12.04.2019

Bürgermeisterin Sprößler hat zu Beginn der Sitzung die schriftliche Beantwortung der Anfrage vom 21.03.2019 austeilen lassen.

Gemeindevertreter Eichelhardt stellt eine Zusatzfrage, die von Bürgermeisterin Sprößler direkt beantwortet wird.

Für die Ausfertigung:

Für die Richtigkeit:

**Matthias Meyer
Schriftführer**

**Steven Günther-Scharmann
Vorsitzender**